

Verbundenheit mit Behinderten gezeigt

Zahlreiche Besucher beim Sommerfest des Wohnheims der Lebenshilfe Berchtesgadener Land

Oberteisendorf. War es am Morgen noch trüb und regnete leicht, so hatte Petrus doch ein Einsehen und ließ wenigstens zum großen Teil während des Sommerfestes beim Wohnheim in Oberteisendorf die Sonne scheinen. Seit gut 20 Jahren besteht hier das Wohnhaus des Vereins Lebenshilfe Berchtesgadener Land und hat in dieser Zeit vielen Bewohnern sowohl im Haus selbst als auch in den örtlichen Vereinen eine neue Heimat gegeben. Viele Besucher aus nah und fern, Angehörige und Freunde, aber auch viele aus der Oberteisendorfer Bevölkerung waren der Einladung gefolgt, um mit einem Besuch des Sommerfestes ihre Verbundenheit mit der segensreichen Einrichtung und ihren Bewohnern zu zeigen und gemeinsam mit ihnen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Die Leobendorfer Jugend-Bläserklasse unter der Leitung von Martina Forster sorgte für die richtige musikalische Unterhaltung. Das rund 30-köpfige Ensemble hat eine große Palette vom Musikstücken auf Lager, und es war ein Freude, den jungen Leuten zuzuhören.

Leobendorfer Bläsergruppen kommen bereits seit vielen Jahren zum Sommerfest, unterhalten dort die Gäste und haben so eine besondere Bindung zur Lebenshilfe. Auch die Kindergruppe des Trachtenvereins „D’Raschenberger“ Teisendorf zeigte ihr Können mit verschiedenen Trachtentänzen wie dem Dätscher, der Sternpolka, dem Bauernmadl und anderen. Die Buben plattelten schon ganz gekonnt.

Unter den Gästen konnten auch die Bürgermeister Thomas Gasser

aus Teisendorf, Josef Flatscher aus Freilassing und Hans Eschlberger aus Ainring begrüßt werden.

Im Rahmen des Sommerfestes konnte Josef Landthaler, 2. Vorsitzender der Lebenshilfe Berchtesgadener Land, zusammen mit Erwin Lederer und Martin Riehl, die beide für die Wohnheime der Lebenshilfe zuständig sind, an Markus Landthaler, der schon seit 20 Jahren in Oberteisendorf wohnt, eine Urkunde und ein persönliches Geschenk überreichen.

Aber nicht nur Blasmusik und eine Ehrung gab es. Eine weitere Attraktion war nachmittags für die Kinder das Reiten auf den beiden Therapiepferden der Familie Stettmaier aus Fridolfing. Vom Kreisjugendring waren verschiedene Spielmöglichkeiten wie der Kletterwürfel aufgebaut, an dem sich besonders die kleineren Kinder tummelten. Bei einem reichhaltigen Flohmarkt fand so manche „Rarität“ einen neuen Besitzer.

Ein umfangreiches Kaffee- und Kuchenbuffet mit mehr als 60 gespendeten Kuchen im Aufenthaltsraum der Kurzzeitpflege sorgte genauso für kurzweilige Abwechslung, ebenso die hervorragende Verpflegung durch die Grillstation. Auch dort wurden zahlreiche verschiedene Salatkreationen gespendet und rundeten die kulinarische Verpflegung bestens ab. Am späten Nachmittag legte Markus Landthaler als Hobby-DJ fetzige Musik für die Besucher auf.



Ehrung beim Sommerfest des Wohnheims: Martin Riehl und Erwin Lederer (von links) überreichen zusammen mit dem 2. Vorsitzenden der Lebenshilfe, Josef Landthaler (rechts), an Markus Landthaler, der schon seit 20 Jahren in Oberteisendorf wohnt, eine Urkunde und ein persönliches Geschenk.

– Fotos: Huber

Die Besucher des Sommerfestes hatten auch Gelegenheit, die Wohnanlage und die Räume für die Kurzzeitpflege zu besichtigen. Dort stehen sieben Pflegeplätze zur Verfügung. Die Betreuungsmöglichkeit reicht vom Kind bis zum Senior und von einigen Stunden, wenn ein Angehöriger einen wichtigen Termin zu erledigen hat, bis hin zu mehrwöchiger Betreuung, wenn Angehörige selbst

krank geworden sind oder Erholung brauchen. Das Angebot wird gut genutzt. Es war ein ausgefüllter Tag, an dem sich Alt und Jung, Menschen mit und ohne Behinderung rundum wohlfühlten.

Ein besonderer Dank galt all den Kuchen- und Salatspendern, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Mitarbeitern und der Nachbarschaft für die Unterstützung und Hilfsbereitschaft. – wh



Die Leobendorfer Bläsergruppe unterhielt die Besucher.